

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mystische Sammelhandschrift, deutsch - Cod. Schwarzach 19

Schott, Anna

[Straßburg], [1480]

Hie vohent an die V wege oder wisen do durch der mensch sich reisset
zuo eim gruntlichen hertzlichen [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-227175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227175)

des wurdigen lebens vñ l^o
 dens **Ihu** x̄ vñ sich übet in noch
 volge in mit liden in wunden
 in der frowen in z fließen. So
 komet er zu let dar zu dz er
 findet ganze ruw in dem he²
 ren also dz er merkten baß ru
 wen mag dan in dem wu^{di}
 gen liden **Ihu** x̄ also dz er
 mag aual spöhen mit dem
 ppheten **dauid** si reges mea
 siß in min rüge vñ er ewen
 klich sie wil ich wonen wan
 ich hab in offerwelt **vñ** mlich
 die beschöwing d' wunde vñ
 des liden vñ bitteren sterbens
Ihu x̄ **sie** volent an die v.
 wege ob' wipen do durch

Der mensch sich reisset zu em
 grundlichen herglichen vñ ent
 fruntlichen miltiden zu haben
 mit 8 in betelung das liden
 lydens vñ sint mit grossem
 ernst vñ sin zu merken

Wan als vor bitzhan
 geschriben sot von sech
 serleyge wise od weise
 sich zu üben in dem ly
 den vñ wie wol si alle vñ
 gut sint do ist doch in gemen
 wise die all beste fruchtbarer
 vñ die all naturfartigst übtig
 8 miltiden vñ ist nun em
 mensch möcht spöchen Es ist gut
 do von sagen. Zmunfft vñ
 vilheitet heisset 8 das der
 mensch aller zit grössern smer

zen befunde so er gedendet
an dz strenge liden des all
gütigsten heren so als groß
mitleidlichen smertze als
günge es dem mensche lib vñ
leben an dan es got vñ trisset
mit dz züchlich leben an sund
dem ewigen tode sint wir
do durch entrinnen **I**nd
spöch nun d' mensch mit vere
hine **Quis dabit capiti meo**
aquam **Q**wer gibt mir höbt
dz wasser vñ mir den ögen
den brunnē d' trehen vñ so
wurd ich wemē dag vñ nacht
als wolt d' mensch spöchen
Sit ein mol dz ich weiß dz
ich nun got vñ nun erlöser
große danckbarkeit schuldt

von
von
fen
mi
betri
herē
dz
ögen
den
vñ
vertz
Se
vñ
perb
dz
Rom
fol
fote
Sp

In **Vn** bekenne **dz** ich solt
 von grund mⁱⁿs hertzen mö
 gen betrübt werden so doch
 mⁱⁿ erlöser spöck mⁱⁿ selst
 betrübet b^{is} in den tod **O**
 here wer gibst n^{un} mⁱⁿ löbt
dz wass^r **Vn** mⁱⁿen sⁱⁿliche
 ögen den brunnē d^e heissen tre
 hen **dz** ich möge weinen tag
Vn nacht **Vn** ein gewores
 hertzlich mitlyden habē in
 dē bitteren smertzlich^{en} ellend^{en}
Vn all strengst^e lyden vnd
 sterbe **thū** **v^{er}** **dz** **v^{er}** mag n^{un}
 d^e mensch mit lydtlichen üb
 komen **D^{an}** es is ein sundere
 gobe **Vn** gnade des almechtig^{en}
 gotes **W^{en}** er **dz** g^ümme **Vn**
 d^e sol es on Zweifel vffnemen

für em vberwenckliche gro
ße gobe vñ gnade aber dz es
ein menschen e wurt vñ hie
den dem anden tut öch vñ
empfindlich greissen vñ selbten
darzu. **Quint** zu mercken
wie sich ein mensch mag selb
cken vñ greissen in funffert
weise also dz er mit d' hilfe
gotz mag vorkomen die groß
gnade des hertlichen frunt
lichen wemeng vñ empfind
lichen mytlydens. **Zum 6ten**

Der mensch d' do begert
den recht mytlyden zu
haben mit d' lyden vñ sich
sere vñ ethlich moß mit
d' vñ dz mit d' heil. also wt
d' mensch got dem heren

In etlich moß gleich dan also
 got geschriben got ist die
 liebe d' do blibt in d' liebe
 d' blibt in got ~~z~~ ~~gleich~~ ~~och~~
John d' er die sine liep hab
 geliebt bitz in dz end d' sel spöcht
 die naturlichen meiß ein
 gleichs hebt d' and' d' ist d'
 mensch got dem heren etlich
 wise gleich noch dem edelste
 teil d' ist noch d' selen **Wan**
 nain ein sines glichen gesche
 diget wart so truret es me
 dann wer es mit sine gleich
Wan selent d' ein mensch me
 truret so es siecht ein mensch
 ertrinken dan ertrinch ein
 volhe. **Do** nain d' mensch weiß
 d' er ein ewig gleichnis hat

mit d' godheit in d' seelen vñ
mit d' menscheit & So gibt dz
vnuß dz er alm dz vnsculd
dige blut sol liebⁿ von allen
sinen kreßten. So er in min
me liep sette so er me vñ
itzetlicher wemē mag d'pe
merck em herschrecklich
ding so du stehest dz du dz
smerlich liden vñ me wemē
magst dz er dir mit liep ist
dann so dir em vrdisch pihen
sch od em zueich ding so lieb
ist dz du magst wemē so du es
kriest. **D**u wil dz mit helfen
Er menssch sol zu ander
wel sich reissen vnt gru
wel also dz er gedencz die

all größe jm die man er
 dencken mag als dz brenne
 sant laurencie dz schyn den
 sant barcholomei ge d' mensch
 gedencet solt man im sin magt
 an hende vñ füßen lünd sich
 mit zangen abzerren vñ dz
 das alles mit zu schetze si ge
 ge d' bittern mant' ihu vñ d'
 spich dan **D** du all süßest unte
 here tuch nagel abrossen vñ
 semliche so angelichen we vñ
 se dm edelo we vil größer
 here wie so gar vnnestlich
 grüselich vñ smertzlich se dan
 dm kopbarliche liden gesin
 des ich arm' ellende sünderr
 ein vrsach bin gesin. Die nicht

Dz dise wise mit smeliche gru
wel zu machen hort allen hert
hertzigen menschen zu demt
lichlich wemen mögent dar
umb sol man vnunfft vn beschei
denheit brüchen man findet
wol zarte menschen den sme
licher gruwel mit wol keme
vn wil dz mit helfen

So sol d mensel zu dntē
sich demütlich vn an
dechtlich merutzwig vff sin
angespicht wyd legen für ein
crucifix in gedechtnis als xps
lag do er für vns alle blutig
swers switzet am olberg vn
sag sich selb mit ein ruteln
bescheidenlich vff sin halz ad

fiend

hend od' wo er bloß ist also
 mit bescheidenheit allem d'
 in ein wenig we geschree
 do durch wurt er indenck et
 licher moß des smerzens thu
 dan sol er spichen. **H**ere ist
 tut mir diß dem dinc so we
 vñ grossen grausentlichen smer
 zen hastu dan gelitten vmb
 mine willen do du an alle en
 den dinc libe xperet werdest
 do ist zu hoffen d' brünne all
 gnaden teil dem menschen mit
 d' wasser d' heissen traken
 des heiligen wassers. vnd wil
 d' mit helfen

O sol d' mensch sich selbo
 schetzen suö d' dan alle en

naturen die doch hant em
 amthoden geliebe **id** erzöngt
 in dem bitteren lyden unper
 heren **ihu** nemlich sol er in im
 selbe spöche sel **im** snöd **in** her
 ter dan die welse **in** d' **in**
 hang in tempel die ziffent
ist dan die greber die sich vff
 dettent dan sume vnde mon
 die men selm **aloret** sel **im**
 snöd **dan** **iz** **spier** **iz** do offnet
 die syt **in** mitrange in **iz** ledel
 herz **ihu** **in** wolte **iz** mit helfen
id sol d' mensch demütlich
id flüchlich **in** ernstlich **in** rüfe
 göttliche barmh'zikeit **in** d'
 se grosse gabe **iz** d' selbe her'e
ihu d' so effendlich **iz** wunder
in gesproben **ist** **iz** wölgefalle **iz**

lob vñ ere im semliche zliche
 dan so wurt obgot wil hfil
 let dz wort ysue des ghetē
 am xij capitel haumet aquas
 in gaudio defontlog saluatoris
 Ir werdent schöpfen die wa
 ser in fröide von den brümē
 des heylers. dz ist von den
 tiefen heysamen wundt des
 heylandes. **hu** & amen

